

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Mittwoch, 04.08.2010, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Hannelore Schneider
stellv. Ausschussvorsitzende:	Dorothea Weikert
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker
	Gerald Chmielewski
	Peter Nieraad
	Elke Vollmer
stellv. Betriebsleiter:	Dirk Heise
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Dipl.-Ing. Alwin Schlörmann
von der Verwaltung:	Rainer Rädicker
	Hans-Dieter Vogel
Gäste:	Holger Oeltjebruns von der mit der Betriebsführung beauftragten EWE
	Marion Borchardt, Volker Pape, Rolf Ammermann von der Lokalen Agenda 21 Varel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 2.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2009, Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Reingewinns per 31.12.2009
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 4 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Zur Kenntnisnahme
- 5.1 Tag des Wasserturms am 14.08.2010
- 5.2 Präsentation zum aktuellen Stand der Wasserversorgung durch das Wasserwerk der Stadt Varel
- 5.3 Servicevertrag zwischen der EWE ENERGIE AG und dem Wasserwerk der Stadt Varel
- 5.4 Behandlung des betriebsbedingten Spülwassers als Abwasser und Entgelterhebung durch den OOWV
- 5.5 Ausführung des Wirtschaftsplanes 2010; Zwischenbericht per 30.06.2010
- 5.6 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht abgehalten.

2 Anträge an den Rat der Stadt Varel

2.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2009, Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Reingewinns per 31.12.2009 Vorlage: 210/2010

Die mit der Betriebsführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel beauftragte EWE Aktiengesellschaft hat den nach den §§ 18, 22 EigBetrVO erforderlichen Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Lagebericht, aufgestellt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses ist im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Langenweg 55, Oldenburg, beauftragt worden.

Der Prüfungsbericht liegt vor und enthält den nach den § 28 Abs. 2 EigBetrVO vorgesehenen Bestätigungsvermerk, da sich Beanstandungen nicht ergeben haben.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Prüfungsbericht dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel übergeben. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel hält den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für ausreichend und verzichtet gem. § 28 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung auf eigene ergänzende Feststellungen. Damit bestehen gegen die in § 30 Eigenbetriebsverordnung vorgesehenen Entscheidungen

- a) Feststellungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes,
- b) Entlastung der Betriebsleitung,
- c) Verwendung des Reingewinns,

keine Bedenken.

Der Jahresgewinn ist mit 42.606,23 € ausgewiesen und liegt mit 0,83 € über dem Mindestgewinn von 42.605,40 €

Über die Gewinnverwendung ist nach der EigBetrVO in folgender Rangfolge zu entscheiden:

1. Ausgleich etwaiger Vorjahresverluste,
2. Zuweisung zu offenen Rücklagen,
3. Abführung an die Gemeinde,
4. Vortrag auf neue Rechnung.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen und im Wirtschaftsjahr 2011 an die Stadt Varel als Verzinsung des von ihr zur Verfügung gestellten Eigenkapitals abzuführen. Die Eigenkapitalquote bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital zum 31. Dezember 2009 beträgt 46 %. Die Konzessionsabgabe wurde, trotz der von der Betriebsführerin umgesetzten Einsparpotentiale und Optimierungsprozesse nicht vollständig erwirtschaftet. Der Wasserverkauf ist gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2008 um 11.392 m³ (1,83 %) zurückgegangen.

Der gekürzte Betrag der Konzessionsabgabe kann in den folgenden fünf Wirtschaftsjahren neben den Höchstbeträgen für das laufende Geschäftsjahr geltend gemacht werden.

2007	62.268,48 €	nachholbar bis 2012
2008	42.606,00 €	nachholbar bis 2013
2009	4.916,00 €	nachholbar bis 2014.

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2009 einschließlich des Lageberichtes wird festgestellt. Der Betriebsleitung wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresgewinn per 31.12.2009 in Höhe von 42.606,23 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und im Wirtschaftsjahr 2011 an die Stadt Varel als Verzinsung des von ihr zur Verfügung gestellten Eigenkapitals abgeführt.

Einstimmiger Beschluss

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

4 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

Kein Tagesordnungspunkt

5 Zur Kenntnisnahme

5.1 Tag des Wasserturms am 14.08.2010

Die Lokale Agenda 21 Varel hat für den 14.08.2010 einen Tag des Wasserturms geplant. Frau Borchardt vom Agenda-Büro Varel stellt das Programm vor. Der von der Agenda erstellte Flyer ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Von Herrn Pape und Herrn Ammermann wird der Text einer Info-Tafel vorgestellt. Die Tafel selbst wird gestiftet von der Premium AEROTEC GmbH und soll am Parkplatz aufgestellt werden. Herr Heise sagt eine kurzfristige Prüfung dieser Angelegenheit zu.

5.2 Präsentation zum aktuellen Stand der Wasserversorgung durch das Wasserwerk der Stadt Varel

Herr Oeltjebruns von der mit der Betriebsführung des Wasserwerkes der Stadt Varel beauftragten EWE AG zeigt anhand von Grafiken die Entwicklung

- der mit Trinkwasser durch das Wasserwerk der Stadt Varel versorgten Einwohner
- der Reinwasserabgabe
- des spezifischen Trinkwasserverbrauchs

auf.

Zudem werden Ausführungen zu den Einsparpotentialen und deren Umsetzung gemacht. Hier eingebunden ist die Vorstellung einer Alternativlösung zur Spülwasserentsorgung, s. a. Punkt 5.4 dieser Niederschrift. Zum jetzigen Zeitpunkt kann von einer Amortisierung der Herstellungskosten eines Versickerungsbeckens bereits im ersten Jahr ausgegangen werden.

Die von Herrn Oeltjebruns für den Vortrag verwendeten Unterlagen sind als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

5.3 Servicevertrag zwischen der EWE ENERGIE AG und dem Wasserwerk der Stadt Varel

Die Erbringung von Dienstleistungen durch den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel für die EWE, Hintergrund dafür war die Generierung von Einnahmen, setzt zur Sicherung der Rechtspositionen der Parteien einen schriftlichen Vertrag voraus.

Der zwischenzeitlich geschlossene Vertrag ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

5.4 Behandlung des betriebsbedingten Spülwassers als Abwasser und Entgelt-erhebung durch den OOWV

Der OOWV hat die Sonderregelung bzgl. der Veranlagung des Spülwassers als Abwasser, 20 v. H. des Normaltarifs, mit Wirkung zum 30.06.2010 gekündigt. Es wird nunmehr 1,50 €/m³ verlangt.

Alternativ wird seitens der Betriebsführerin über eine Verrieselung des Spülwassers nachgedacht.

Die Ausführungen in dieser Angelegenheit sind unter Punkt 5.2 dieser Niederschrift erfolgt.

5.5 Ausführung des Wirtschaftsplanes 2010; Zwischenbericht per 30.06.2010

Die von der Betriebsführerin für den Erfolgsplan zur Verfügung gestellten Daten zum 30.06.2010 weisen einen weitgehend plangerechten Ablauf aus. Die Um-

saterlöse aus dem Wasserverkauf liegen um 7.000,00 € über den Planzahlen, was positive Auswirkungen auf die Konzessionsabgabe haben wird. Der Mindestgewinn wird voraussichtlich erwirtschaftet. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

5.6 Sonstiges

Der Landkreis Friesland hat unter dem 10.06.2010 die erforderliche Genehmigung zur Kreditaufnahme für Investitionen für die Ausführung des Vermögensplans 2010 erteilt.

Eine Ablichtung der Genehmigungsverfügung ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende)

gez. Hans-Dieter Vogel
(Protokollführer)